



# Pressegespräch Baden-Baden

Aktuelle Entwicklungen im deutschen Markt

18. Oktober 2021

# Agenda

---

- |   |  |                      |
|---|--|----------------------|
| 1 | Begrüßung                                      | Dr. Michael Pickel   |
| 2 | Kraftfahrt                                     | Stefan Schmuttermair |
| 3 | Hochwassermodellierung am Beispiel von "Bernd" | Jonas Krotzek        |
| 4 | Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2022 | Dr. Michael Pickel   |
| 5 | Anhang   |                      |

# Agenda

---

1 Begrüßung

Dr. Michael Pickel

2 Kraftfahrt

Stefan Schmuttermair

3 Hochwassermodellierung am Beispiel von "Bernd"

Jonas Krotzek

4 Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2022

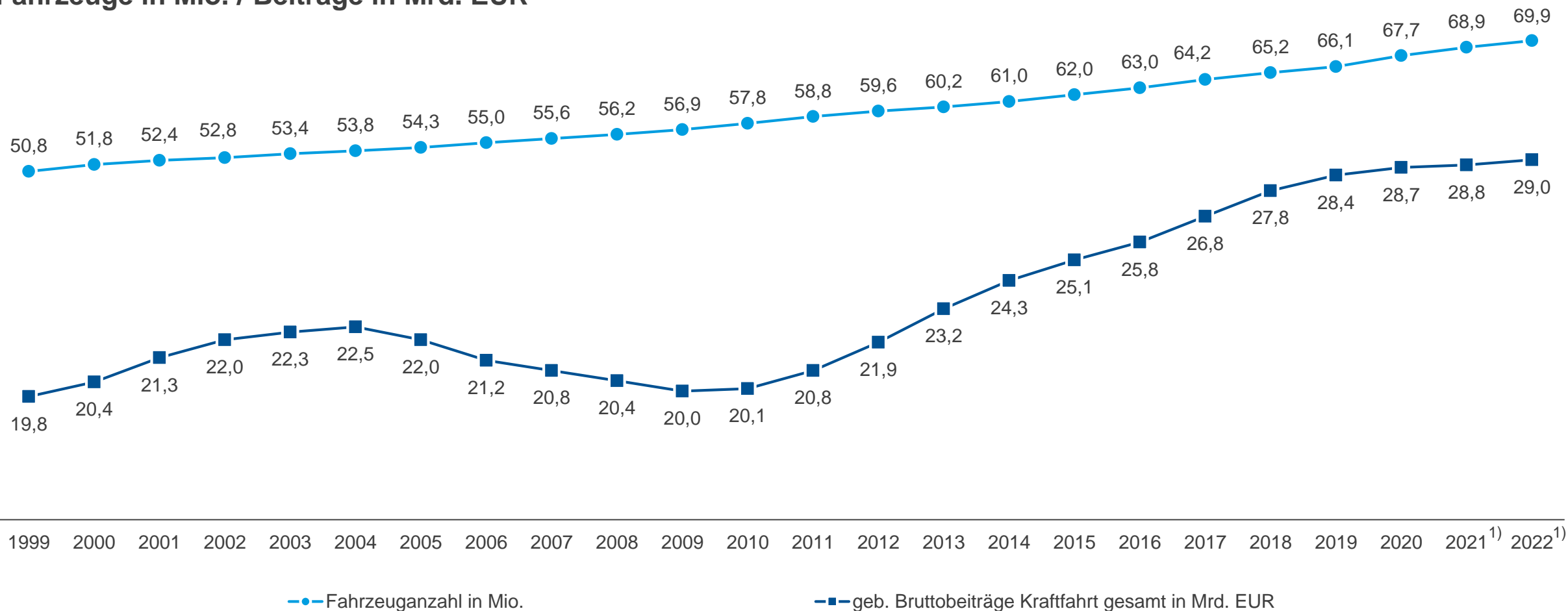
Dr. Michael Pickel

5 Anhang

# Der deutsche Kfz-Versicherungsmarkt in Zahlen

## Prämieneinnahmen und Anzahl der Kfz-Risiken

Fahrzeuge in Mio. / Beiträge in Mrd. EUR

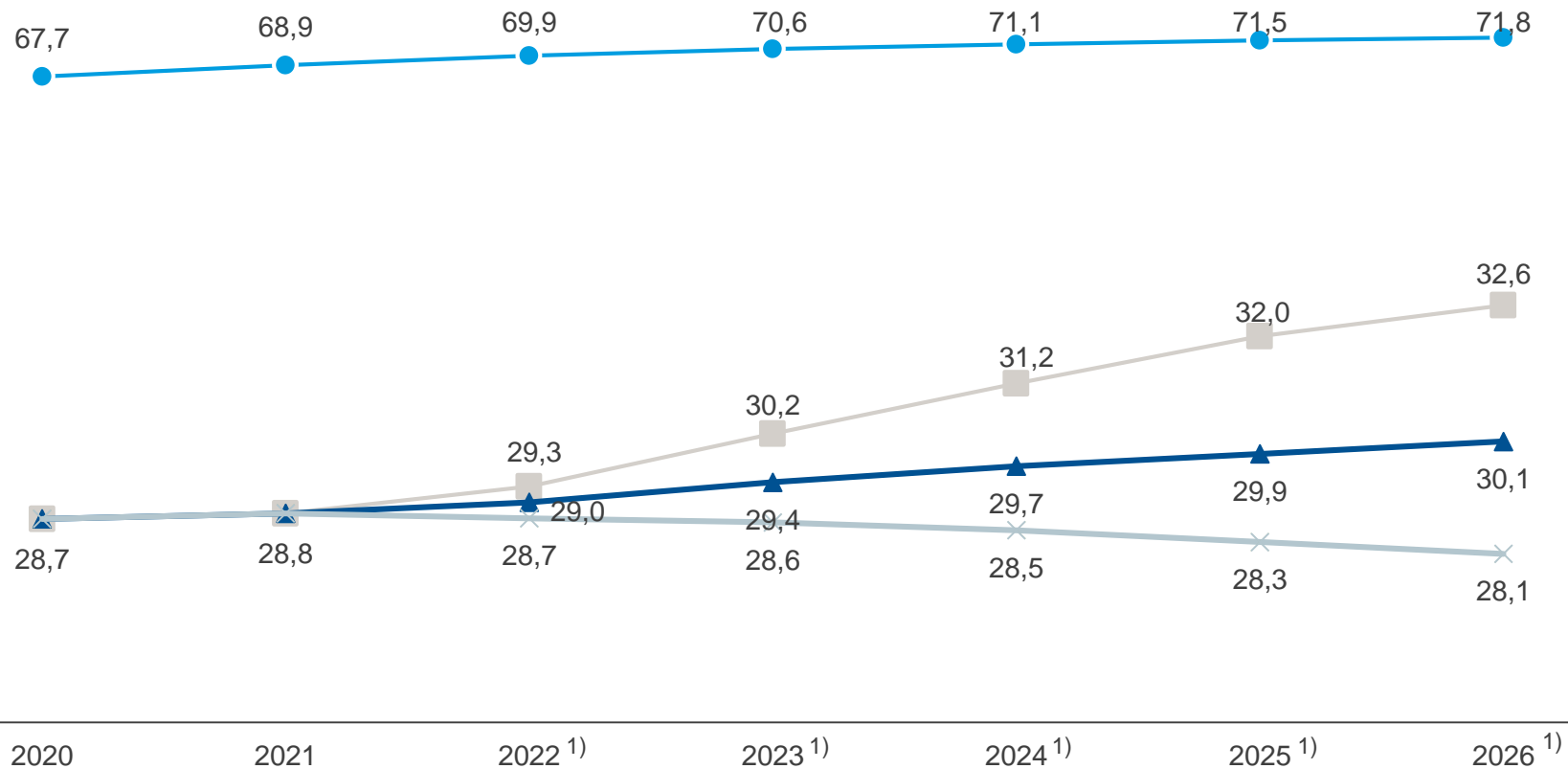


Basis GDV  
1) Prognose E+S Rück

# Der deutsche Kfz-Versicherungsmarkt in Zahlen

## Prämieneinnahmen und Anzahl der Kfz-Risiken – Prognose der E+S Rück

Fahrzeuge in Mio. / Beiträge in Mrd. EUR



- Szenario A: Anpassungen in den Beiträgen erforderlich durch sehr hohe Steigerungen in der Schadenerwartung
- Best Estimate
- Szenario B: sinkende Schadenerwartung durch zunehmende Assistenzsysteme kombiniert mit verringerter Fahrleistung

—●— Fahrzeuganzahl in Mio. —■— Szenario A —▲— geb. Bruttobeiträge Kraftfahrt gesamt in Mrd. EUR (BE) —×— Szenario B

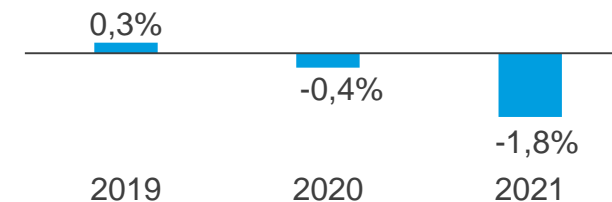
Basis GDV  
1) Prognose E+S Rück

# Veränderung der Durchschnittsbeiträge

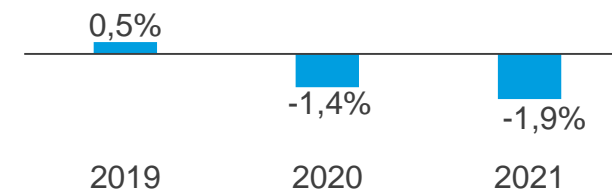
## Zu Jahresbeginn deutlicherer Rückgang als erwartet

|                   |           | 2019  | 2020  | 2021         |
|-------------------|-----------|-------|-------|--------------|
|                   |           | Dez   | Dez   | August       |
| Beteiligung in %  |           | 99,74 | 99,77 | 99,7         |
| Anzahl Risiken    | KH        | +1,5  | +1,4  | <b>+1,8</b>  |
|                   | VK        | +3,1  | +2,5  | <b>+2,7</b>  |
|                   | TK        | +0,8  | +1,1  | <b>+1,8</b>  |
| Beitragseinnahmen | Insgesamt | +2,3  | +1,0  | <b>+0,3</b>  |
|                   | KH        | +1,8  | +1,0  | <b>0,0</b>   |
|                   | VK        | +3,6  | +1,1  | <b>+0,8</b>  |
|                   | TK        | -0,5  | -0,6  | <b>-0,2</b>  |
| Anzahl Schäden    | Insgesamt | +1,4  | -13,9 | <b>+4,3</b>  |
|                   | KH        | -0,9  | -16,2 | <b>-7,1</b>  |
|                   | VK        | +4,0  | -12,1 | <b>+9,3</b>  |
|                   | TK        | -0,6  | -12,8 | <b>+20,7</b> |
| Schadenzahlungen  | Insgesamt | +5,5  | -11,1 | <b>+3,3</b>  |
|                   | KH        | +2,0  | -10,4 | <b>-8,0</b>  |
|                   | VK        | +9,4  | -10,9 | <b>+11,7</b> |
|                   | TK        | +11,6 | -18,1 | <b>+41,8</b> |

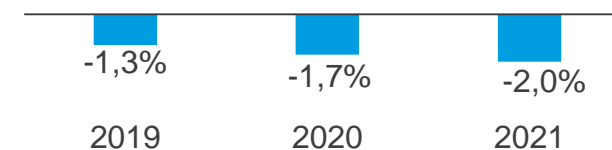
Veränderung KH-Durchschnittsbeitrag



Veränderung VK-Durchschnittsbeitrag



Veränderung TK-Durchschnittsbeitrag



Quelle: Basis GDV Monatliche Statistische Informationen (MSI)

1) KH = Kraftfahrzeug-Haftpflicht

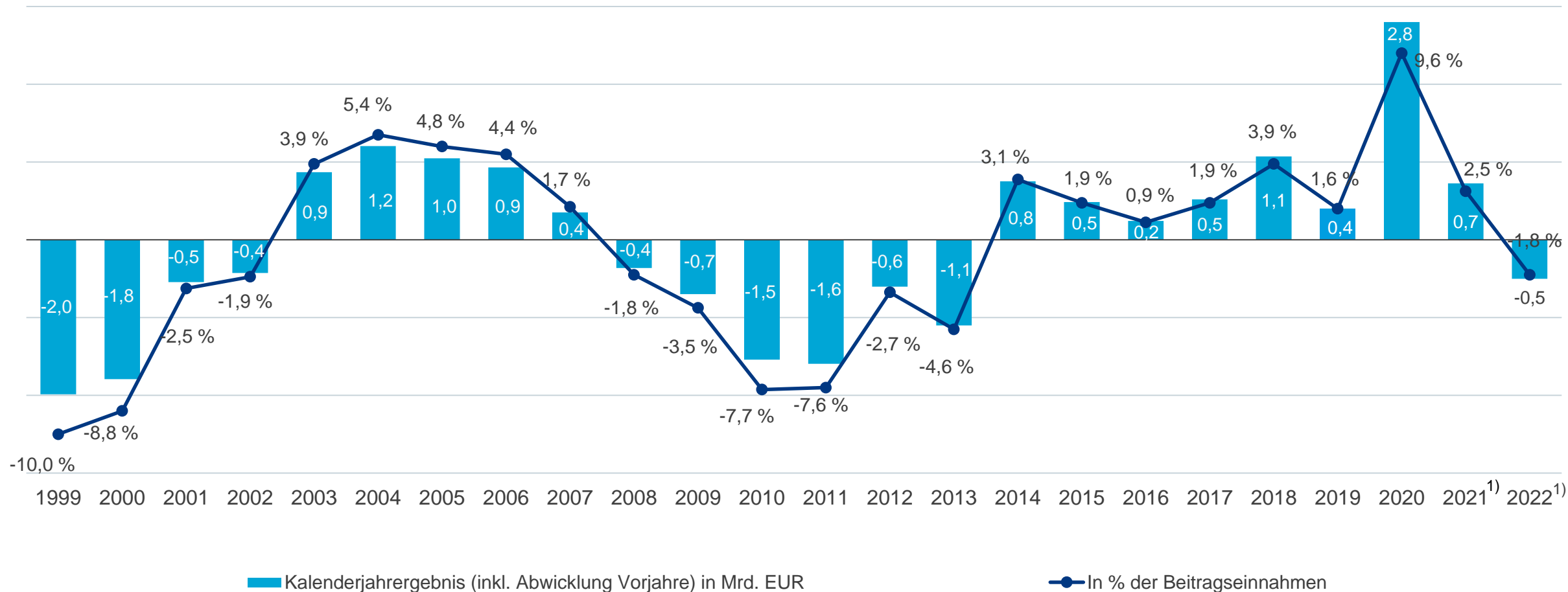
2) VK = Vollkasko

3) TK = Teilkasko

# Kraftfahrtmarkt 2020 mit Rekordergebnis durch Sondereffekt Corona ...

## ... mit Auswirkungen auch im Jahr 2021, abgeschwächt durch Unwetter im Juni/Juli

in Mrd. EUR bzw. in % der gebuchten Beiträge

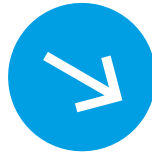


Basis: GDV  
1) Prognose E+S Rück

# E+S Rück Trendradar

## Entwicklung des deutschen Kraftfahrtmarktes 2021 und Ausblick 2022

### Entwicklung 2021



- Beitragseinnahmen stabil trotz Stückzahlwachstum
- Schadenfrequenzen weiterhin auf niedrigem Niveau
- Steigende Schadendurchschnitte in KH (+2,5 %) und Kasko (+8 %)
- Anziehender Schadentrend trifft auf stabile/rückläufige Beitragseinnahmen
- Überdurchschnittliche Schadenbelastung aus Naturgefahren

### Tarifentwicklungen 2022



- Bislang uneinheitliches Bild, Seitwärtsbewegung in KH, Tarifierhebungen in Kasko erwartet
- Anpassungen aus Sicht der E+S erforderlich
- Unterschiede im Neu- und Bestandsgeschäft

### Ausblick 2022



- Beitragseinnahmen stagnieren
- Schadenfrequenzen weiterhin auf niedrigem Niveau
- Steigende Schadendurchschnitte in KH (+4 %)
- Anziehender Schadentrend trifft auf konstante Beitragseinnahmen, deutlich höhere Reparaturkosten bei Elektrofahrzeugen
- Durchschnittliche Schadenbelastung aus Naturgefahren

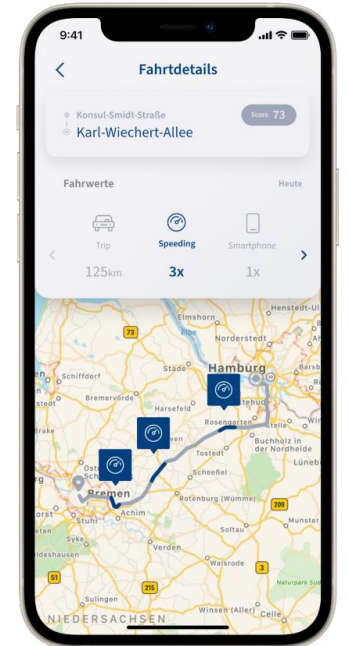


# es|rück – Neuerungen 2021

## Telematiklösung für Kunden der E+S Rück – ab sofort einsatzbereit



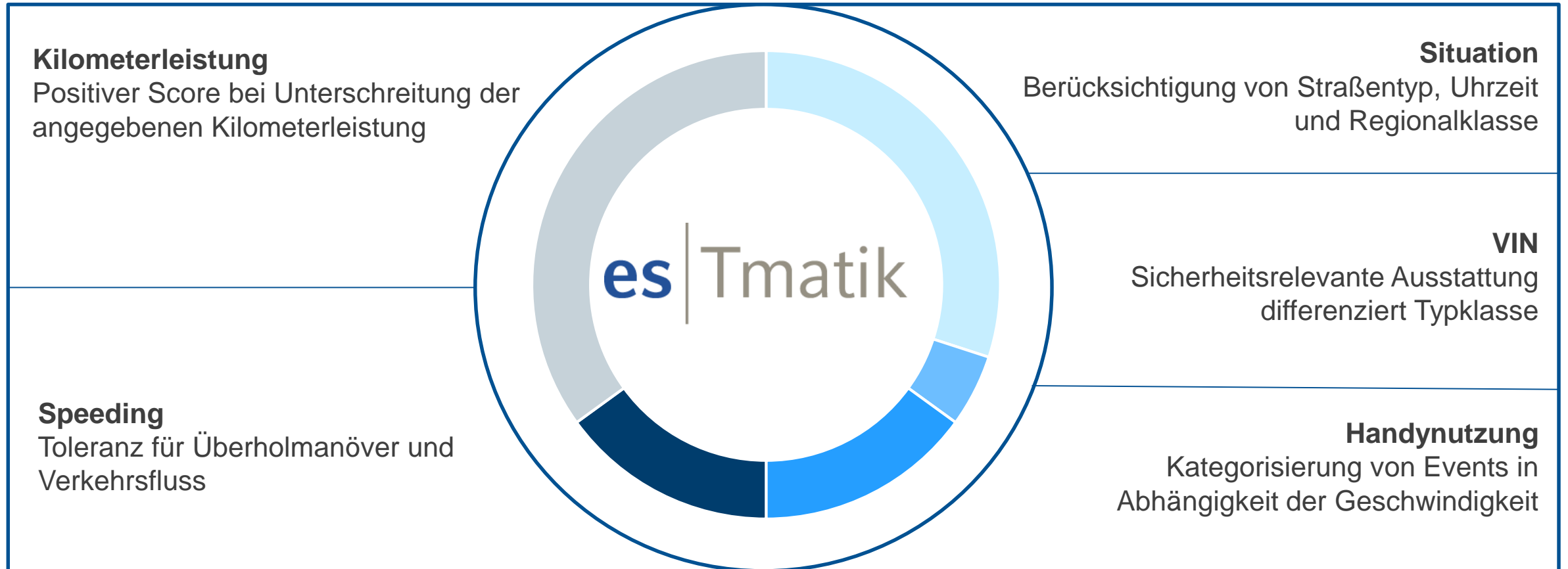
- Ansprechendes, klares Design
- Transparenz durch
  - übersichtliches Fahrtenbuch
  - Events/Parameter auf Fahrtebene einsehbar
- Tarifmodell weiter angepasst und in Vorbereitung für Fahrdynamik (geplant für 2022)
- Zusätzliche FahrerInnen optional



**Bessere Analysen mit größeren Datenmengen durch Bildung von Datenpools**

# es|Tmatik – flexibel, einfach, zuverlässig

## Modular konfigurierbare Telematiklösung



# Agenda

---

1 Begrüßung

Dr. Michael Pickel

2 Kraftfahrt

Stefan Schmuttermair

3 Hochwassermodellierung am Beispiel von "Bernd"

Jonas Krotzek

4 Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2022

Dr. Michael Pickel

5 Anhang

## Im Fokus

# Hochwassermodellierung und Rückversicherung

---

- Überschwemmungen sind eine direkte Folge von Witterungsniederschlägen unterschiedlicher Dauerstufen (Starkregen) in Kombination mit baulichen Entwicklungen, wie Bodenversiegelung, Besiedlung von Flussauen usw.
- Schadenträchtige Überschwemmungen sind möglich wenn hohe Niederschlagsmengen über ganze Flusseinzugsgebiete in Verbindung mit Bodensättigung und orographische Gegebenheiten auftreten
- Radarbasierte Niederschlagsmessung deuten auf höhere Frequenzen und Intensitäten von Starkregenereignissen durch globalen Temperaturanstieg hin
- Hochwasserrisiken sind aufgrund ihrer Wucht und Intensität der Zerstörung komplex und werden durch den Klimawandel verstärkt
- Bei der Absicherung von Wetterextremen wie Tief „Bernd“ leisten Versicherer und Rückversicherer gemeinsam einen zentralen Beitrag zum Erhalt wirtschaftlicher Aktivitäten und einer stabilen Gesellschaft. Die E+S Rück verfügt über tiefes technisches Verständnis in Kombination mit weltweiter Erfahrung als Teil der Hannover Rück-Gruppe, die systematisch in die Naturgefahrenmodelle für Deutschland eingebettet werden

# Tief "Bernd" (13.-14.7.2021)

## Meteorologische Einordnung des Ereignisses

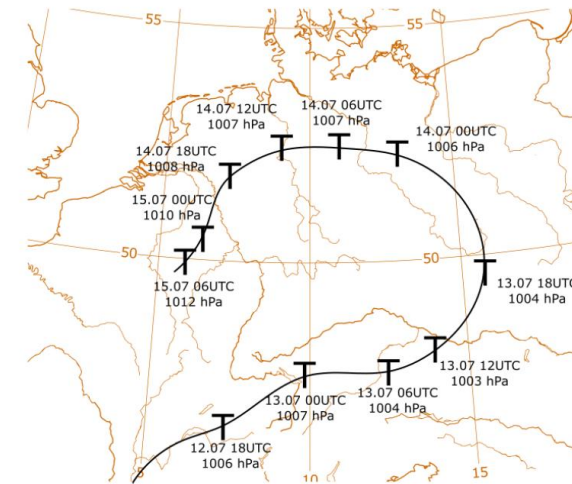
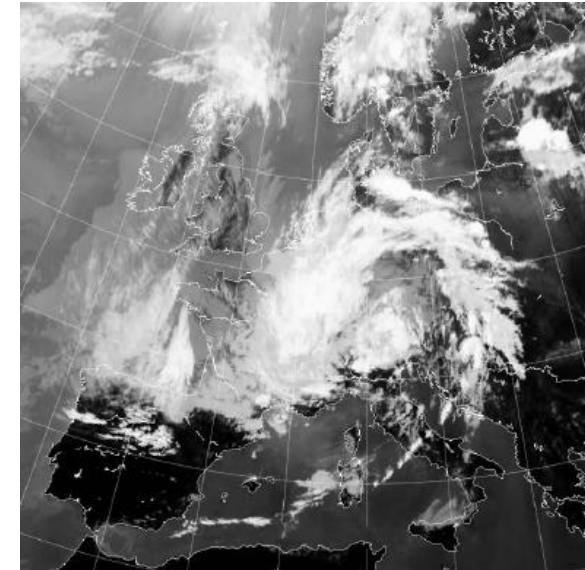
- Großwetterlage "Tief Mitteleuropa"
  - Tief über Mitteleuropa mit Zufuhr warmer, feuchter Luftmassen
  - Potential für ausgedehnten Niederschlag im Sommer
  - Auftreten +/- 10 Tage pro Jahr (hohe Variabilität)
  - Auch u.a. 2002 (Elbe), 2013 (Elbe, Donau), 2016 (Braunsbach, Simbach)

Besonderheiten bei Tief "Bernd":

- Mehrere Tage anhaltende, blockierende Wetterlage
- Hohe und weiträumige 24h Niederschläge mit lokalen WKP > 100J (Starkregen)
- Beregnung ganzer Flusseinzugsgebiete
- Orographie (u.a. Kanalisierung im tiefeingeschnittenen Ahrtal)
- Annähernd Bodensättigung durch seit Mai anhaltende Wetterlagen
- Besiedlung von Flussauen

Bild-Quellen:

(1) Schneider, Gebauer / Verein BERLINER WETTERKARTE e.V. (2021) - Die Flutkatastrophe im Juli 2021 in Mitteleuropa aus meteorologischer Sicht

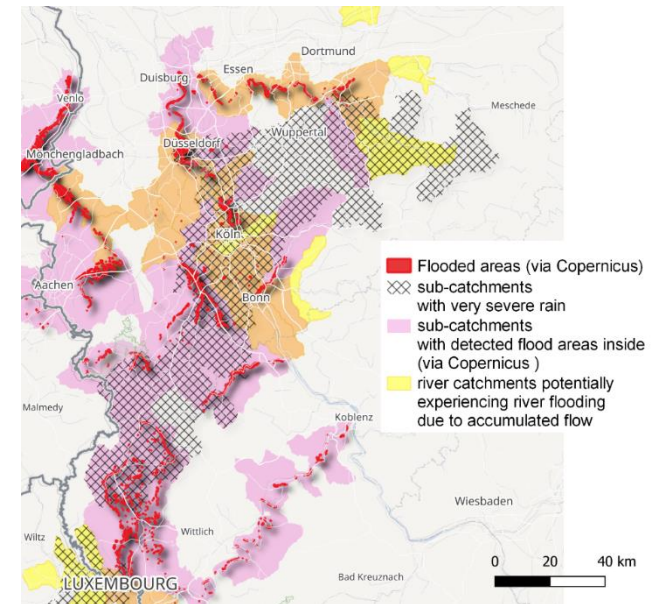


(1) METEOSAT: 14.7. 21, 12 UTC (oben) | Verlauf des Kerns (unten)

# Tief "Bernd" (13.-14.7.2021)

## Schadentreiber und Schadensschätzung

- Differenziertes Schadenbild
  - Wassereintritt in Keller / Erdgeschossen (nur Starkregen) ⇔ Strukturelle Schäden (Starkregen → Sturzflut)
- Durchschnittschäden bei Sturzfluten um Faktor 2.3 bis 4.5 höher als bei Flusshochwasser (am Bsp. Dresden 2002\*)
  - Hohe Fließgeschwindigkeit und schnell ansteigender Wasserpegel
  - Materialtransport und Verklausung
  - Gewässernahe Besiedlung an kleineren Flüssen / Bächen mit geringer Uferbefestigung
  - Hohe Zahl betroffener Kraftfahrzeuge wegen geringer Vorwarnzeit
- Der weltweite Preisanstieg bei Rohstoffen und Vorprodukten erhöht den finanziellen Schaden zusätzlich
- Marktschaden für Deutschland: 8 – 10 Mrd. EUR bei einer geschätzten Wiederkehrperiode von 50 – 80 Jahren
- Unwetter dieser Art sind keine Ausnahmereischeinungen



Sources: Hannover Re analysis based on data sources from: Deutscher Wetterdienst DWD, HydroSHEDS WWF, DLR/EOC, OpenStreetmap contributors,

\*) Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie – Ereignisanalyse - Hochwasser August 2002 in den Osterzgebirgsflüssen

# Agenda

---

- |   |  |                      |
|---|--|----------------------|
| 1 | Begrüßung                                      | Dr. Michael Pickel   |
| 2 | Kraftfahrt                                     | Stefan Schmuttermair |
| 3 | Hochwassermodellierung am Beispiel von "Bernd" | Jonas Krotzek        |
| 4 | Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2022 | Dr. Michael Pickel   |
| 5 | Anhang   |                      |
-

# Vertragserneuerung zum 1. Januar 2022

## Höhere Preise insbesondere bei Naturgefahrendeckungen erforderlich

### • Krafftahrt-Haftpflicht



- Deutliche Eintrübung der Branchenergebnisse im Vergleich zum Vorjahr
- Schadenfrequenzen im Laufe des Jahres 2022 nähern sich wieder dem vor der Pandemie erreichten Niveau an; im Jahr 2021 regional teilweise signifikante Hagel- und Flutschäden; starke Verteuerung der Ersatzteil- und Reparaturkosten hält an
- Anpassung der Rückversicherungspreise und –konditionen aufgrund des Niedrigzinsumfeldes erforderlich

### • Naturkatastrophendeckungen



- Historische Flut- und Hagelschäden im Sommer sorgen für Druck auf Kapazitäten im Naturkatastrophengeschäft
- Verluste und potenzielle Verluste für Programme im Zusammenhang mit Covid-19 bei der vorherigen Erneuerung oft nur geringfügig eingepreist
- Großschäden in Kombination mit signifikant gestiegenen Baumaterialkosten erfordern spürbare Erhöhung der Rückversicherungspreise



# Vertragserneuerung zum 1. Januar 2022

## Sanierungsdruck im Industriegeschäft hält unvermindert an

---

- **Industrie- und Gewerbegebiet**



- Zunahme von teilweise sehr signifikanten Großschäden gegenüber dem Vorjahr, insbesondere im Feuerindustriegeschäft hohe Schadenfrequenz, teilweise hohe Flut- und Betriebsunterbrechungsschäden im Gewerbebereich
- Sanierungsmaßnahmen im Originalmarkt sind weitgehend verpufft, Sanierungsdruck hält unverändert an
- Verbesserung der Rückversicherungspreise und -konditionen aus Sicht der E+S unumgänglich

- **Spezialsparten Cyber und D&O**



- Cyber-Risiken: fortschreitende Digitalisierung und vermehrte Hackerangriffe führen zu gestiegenem Risikobewusstsein
- Reduzierte Kapazitäten und Konditionsanpassungen im Cyber-Originalmarkt, Anpassungsbedarf in den Rückversicherungsverträgen
- Ausschluss von Silent-Cyber
  
- D&O-Risiken: reduzierte Kapazitäten und Preisanhebungen im Originalmarkt sowie Konditionsanpassungen

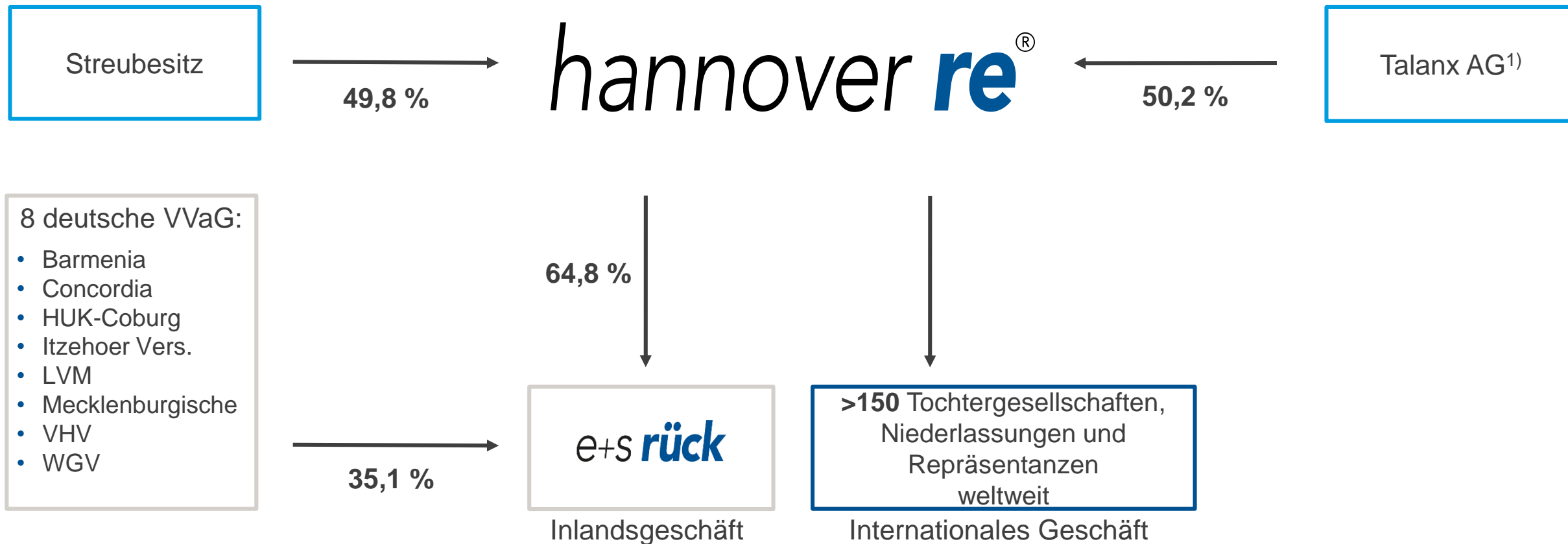
# Agenda

---

- |   |  |                      |
|---|--|----------------------|
| 1 | Begrüßung                                      | Dr. Michael Pickel   |
| 2 | Krafftahrt                                     | Stefan Schmuttermair |
| 3 | Hochwassermodellierung am Beispiel von "Bernd" | Jonas Krotzek        |
| 4 | Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2022 | Dr. Michael Pickel   |
| 5 | Anhang   |                      |

# E+S Rück

## Größter Kraftfahrt-Rückversicherer Deutschlands



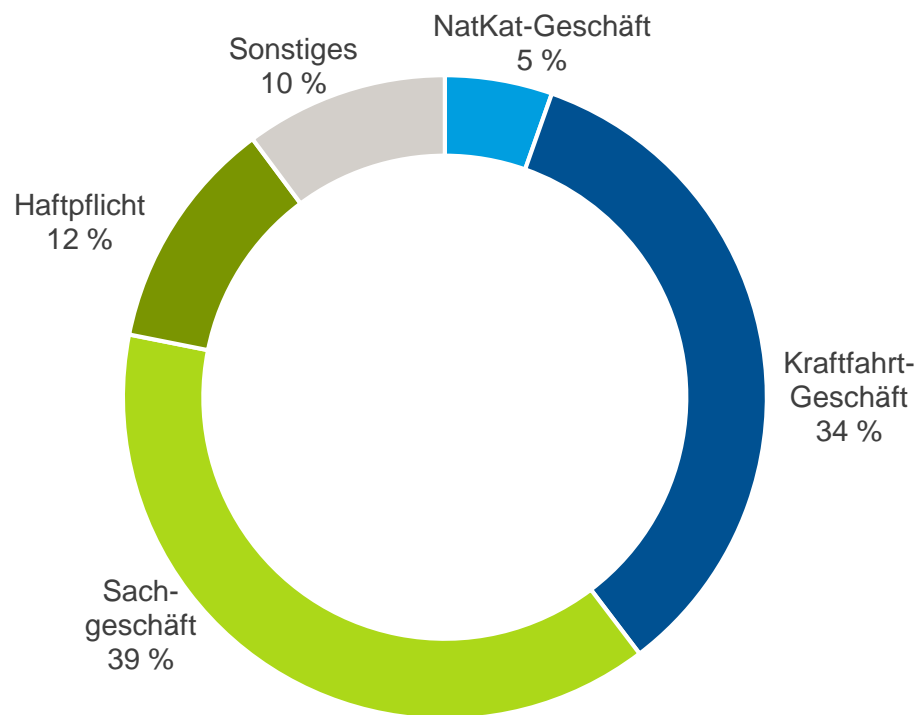
1) Mehrheitseigentümer HDI V.a.G.

# Gesamtportfeuille der E+S Rück

## Hoher Anteil am Kraftfahrt-Rückversicherungsgeschäft in Deutschland

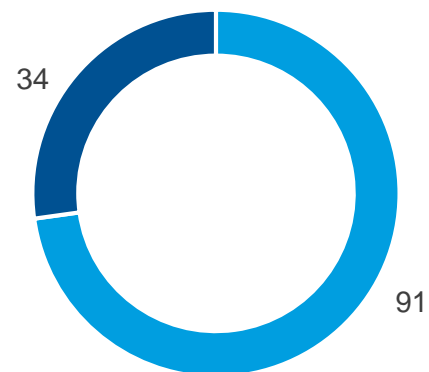
### Aufteilung des Prämienvolumens

in %



2000:

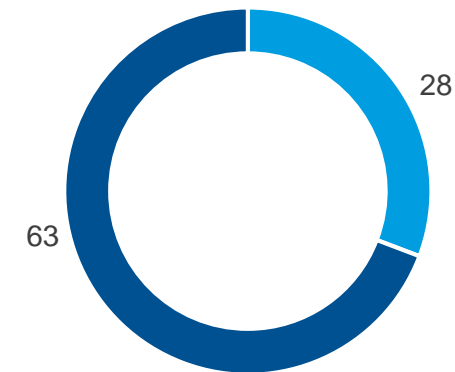
125 Kraftfahrt-Versicherer



■ nicht E+S Rück  
■ E+S Rück Kunde

2021:

91 Kraftfahrt-Versicherer



■ nicht E+S Rück  
■ E+S Rück Kunde

### Unsere Marktbeobachtungsanteile 2021:

|   | KH   | Kasko |
|---|------|-------|
| Proportionales Kraftfahrtgeschäft       | 30 % | 10 %  |
| Nicht-proportionales Kraftfahrtgeschäft | 60 % | 40 %  |

# Haftungsausschluss

---

Diese Präsentation stellt in keiner Weise eine (steuer-)rechtliche oder sonstige professionelle Beratung dar.

Obwohl E+S Rückversicherung AG sich bemüht hat, mit dieser Präsentation zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Präsentation vorgenommen wurden, ausgeschlossen.

© E+S Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten.

e+s rück ist das eingetragene Markenzeichen von E+S Rückversicherung AG.

e+s **rück**